

Pressemitteilung

TAMBURELLO KÖLN
in der Telekom-Post-SG Köln e.V.



TPSK stellt vier Nationalspieler für Tamburello-EM in Budapest

Köln, 24. November 2011

Tamburello ist ein 300 Jahre altes Ballspiel aus Italien. 1890 wird es erstmals als Sport durch die Aufnahme in den italienischen Gymnastikverband erwähnt. In den 1980er Jahren bemüht sich der inzwischen eigenständige italienische Tamburelloverband FIPT verstärkt darum, Tamburello in der Welt bekannt zu machen. Kurze Zeit später gründet sich der internationale Tamburelloverband FIBT. Immer mehr Gruppen und Vereine vor allem in Europa aber auch weltweit fangen Feuer für dieses schnelle Rückschlagspiel mit dem kreisrunden Power-Schläger. Europacups für Vereinsmannschaften werden organisiert. Deutschland nimmt seit 1997 regelmäßig daran teil und richtet 2007 an der Deutschen Sporthochschule in Köln selbst den ersten Europacup außerhalb der Mutterländer Italien und Frankreich aus. Immer mehr Nationen gründen eigene Verbände. In Deutschland entsteht im Januar 2010 der Deutsche Tamburello Sportverband DTSV mit Sitz in Köln.

Jetzt sind es noch acht Tage, dann finden die ersten Europameisterschaften in der Geschichte des Tamburellosports in Budapest statt. Teilnehmen werden neben den ungarischen Gastgebern die Titelverteidiger aus Italien sowie Frankreich, Spanien, Katalonien und Deutschland. Die großen Favoriten kommen aus Italien und Frankreich. Die Telekom-Post-SG Köln schickt drei Nationalspieler und eine Nationalspielerin nach Ungarn. Erfahrenster Spieler ist der Kölner Kapitän Norman Kempf, der im Oktober zum zweiten Mal Deutscher Meister wurde und derzeit europäisches Topniveau erreicht. Er wird das Deutsche Team aller Voraussicht nach auf der Mittelposition anführen. Desweiteren nominierte Nationaltrainer Juan Ramon Martinez Moreno die Kölner Patrick Legendre, Benjamin Meßner und Ina Radermacher. Für Legendre ist es erst das zweite große Turnier nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Oktober in Dresden. Dort wurde er vom Nationaltrainer gesichtet. Der Anruf mit der Einladung zur EM ließ nicht lange auf sich warten. Sportstudent Benjamin Meßner war im Februar als Deutscher Meister Teilnehmer am Europacup in Arles. Für Ina Radermacher gilt es erstmals internationale Luft zu schnuppern. Sie wurde aufgrund eines Ausfalls einer Dresdner Spielerin nachnominiert.

Sonntagabend in Ehrenfeld heißt es für die frisch berufenen Nationalspieler ein letztes Mal trainieren vor der Abreise nach Ungarn. In der Sporthalle der Grundschule Everhardstrasse können sich Interessierte ab 19:30 Uhr ein Bild machen, wie blitzschnell der Ball beim Tamburello über den Hallenboden flitzt.

Weitere Infos und Bildmaterial:

tamkoeln@tamburello.com oder Tel.: 0179-5931858 (Dirk Ertel)

Sie vertreten Deutschland bei der 1. Europameisterschaft:



v.l.n.r.: Norman Kempf, Ina Radermacher, Patrick Legendre, Benjamin Meßner